

# Fortschrittsbericht 2018

Gerry Weber International AG hat 18 von 22 Zielen erreicht.

## Chemikalien- und Umweltmanagement

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
Empfeht und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?	Entwicklung bzw. Recherche eines angemessenen Standards, Anpassung an GW Anforderungen, Erhebung betroffener Geschäftspartner	✓	Wir werden die Guideline des Textilbündnisses an die Lieferanten kommunizieren und dadurch einen einheitlichen Standard in der Lieferkette einführen.
Empfeht und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?	Erhebung zertifizierter Lieferanten/Geschäftspartner mit Nassprozessen in der tieferen Lieferkette, Erhebung des Status bzgl. Zertifizierung und Inventarisierung, Ermittlung des Handlungsbedarfs und der Kooperationsmöglichkeiten	✓	Wir werden die Guideline des Textilbündnisses an die Lieferanten kommunizieren und dadurch einen einheitlichen Standard in der Lieferkette einführen.
Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<p><b>Nutzung eines Standards oder eines Zertifizierungssystems, um der MRSL in Ihrer Lieferkette Geltung zu verschaffen</b></p> <p>GOTS Zertifizierung der Gerry Weber AG im 2. Quartal 2017; Zertifizierung von zwei Geschäftspartnern: Wäscherei in Bulgarien, Tunesien</p>	○	Start eines PPP Projektes mit dem Ziel, einen Lieferanten in Bangladesch zu zertifizieren. Einbeziehung externer Experten zur Zielerreichung. Projektstart im 3. Quartal 2018.
	<p><b>Verweis auf MRSL-Kompatibilitätslisten (Green Chemical Lists), die zur Umsetzung der MRSL genutzt werden können</b></p> <p>Nutzung der GOTS Green Chemical List bei ausgewählten Lieferanten.</p>	✓	Das Unternehmen ist seit 2017 nach dem GOTS zertifiziert. Wir kaufen vermehrt bei zertifizierten Lieferanten, die die Green Chemical List nutzen und qualifizieren im Rahmen des PPP Projektes weitere Lieferanten.

<p><b>Empfeht und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?</b></p>	<p>Inventarisierung bestehender Standards, Relevanzprüfung für Gerry Weber, Erhebung betroffener Geschäftspartner und des Handlungsbedarfs</p>	<p>✓</p>	<p>Wir werden die Guideline des Textilbündnisses an die Lieferanten kommunizieren und dadurch einen einheitlichen Standard in der Lieferkette einführen.</p>
<p><b>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</b></p>	<p><b>Unterstützung der regelmäßigen Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette</b></p> <p>Abfrage vorhandener Zertifizierungen bei Produzenten, Prüfung der Machbarkeit weiterer Zertifizierungen</p>	<p>✓</p>	
<p><b>Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?</b></p>	<p><b>Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement</b></p> <p>Erweiterung der Berichterstattung über Chemikalien- und Umweltmanagement</p>	<p>✓</p>	<p>Das Energiemanagement wurde im Jahr 2016 erfolgreich nach der DIN ISO 50001 zertifiziert. Dies gilt für alle in der EU ansässigen Konzerngesellschaften und Unternehmensbereiche.</p>

## Sozialstandards und existenzsichernde Löhne

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
<p><b>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</b></p>	<p>Entwicklung und Durchführung von Schulungsmaßnahmen zu Beschwerdemechanismen und sozialem Dialog in Kooperation mit mehreren Unternehmen</p>	<p>○</p>	<p>Verwendung des neu aufgesetzten BSCI Beschwerdemechanismus. Dieser wird im Rahmen der Sozialaudits bekannt gemacht und kann durch BSCI Workshops geschult werden. Die Wirksamkeit kann allerdings erst nach einiger Laufzeit gemessen werden.</p>

<p><b>Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?</b></p>	<p><b>Integration von Präventions- oder Risikominderungsmaßnahmen (auf Basis der Ermittlung sozialer und menschenrechtlicher Risiken/Auswirkungen bzw. der Auswertung von Beschwerdemechanismen) in Beschaffungsprozesse</b></p> <p>Aufklärung-/Sensibilisierung der Beschaffer durch Schulungen über Länderrisiken, Vorgehensweise beim Sourcing z.B. neue Lieferländer, Lieferantenauswahl, Durchführung von Assessments vor Auftragsplatzierung Produktspezifisch z.B. Handarbeit</p>	<p>✓</p>	<p>Der Sourcingprozess ist auf der Basis der Risikoanalyse noch einmal angepasst worden. Schulungen aller relevanten Beschaffer haben in Halle stattgefunden.</p>
<p><b>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</b></p>	<p>Vergleich und Anpassung der internen Policy nach Abschluss des Anerkennungsmechanismus der Standardsysteme</p>	<p>✓</p>	<p>Die GWI AG hat den Code of Conduct der BSCI zu 100% bei den Geschäftspartnern eingeführt. Dieser entspricht, bis auf marginale Punkte, den sozialen Bündniszielen.</p>
<p><b>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</b></p>	<p><b>Identifizierung und Priorisierung von Risiken</b></p> <p>Erstellung von Länderprofilen der Beschaffungsländer und Identifizierung potentieller Risiken in der Lieferkette anhand der BSCI Risikobewertung und des Risk Checker. Daraus erfolgt eine Priorisierung und Ermittlung des Betreuungs- und Überwachungsbedarfs einzelner Lieferanten und intern kommuniziert</p>	<p>✓</p>	<p>Wir haben eine umfassende 3-stufige Bewertung vorgenommen. Diese berücksichtigt länderspezifische Risiken, Performance des Lieferanten und aktuelle Ereignisse.</p>
<p><b>Verfügt Ihre Organisation über einen Verhaltenskodex / Verpflichtung für Produzenten und Geschäftspartner, der die sozialen Bündnisziele abdeckt und die Umsetzung dieser in die Lieferkette kaskadiert?</b></p>	<p>Nach Beendigung des Anerkennungsmechanismus durch das Bündnis Prüfung und ggfl. Anpassung des CoC</p>	<p>✓</p>	<p>Durch die Anerkennung des BSCI Standards durch das Textilbündnis erfüllen wir die Ziele des Bündnisses. In ausgesuchten Bereichen werden wir uns höhere strategische Ziele setzen und diese verfolgen, da wir den BSCI Standard immer als Mindestanforderung definiert haben.</p>

<p><b>Arbeitet Ihre Organisation darauf hin, zunehmende Transparenz über ihre Lieferketten zu erhalten?</b></p>	<p><b>Ergreifung von Maßnahmen, um zunehmend Transparenz über die tiefere Lieferkette zu erlangen (z.B. basierend auf einer Risikoanalyse)</b></p> <p>Teilnahme an einem Pilotprojekt der BSCI zur größeren Transparenz und Monitoring</p>		<p>Im Rahmen der Risikoanalyse sind Subcontractor erfasst und geprüft worden. Diese werden ebenfalls in einem zweistufigen System geprüft und müssen vor der Auftragsvergabe technisch und nach Social Compliance Faktoren freigegeben werden.</p>
	<p>Schaffung von mehr Transparenz über die tiefere Lieferkette durch Erfassung im Rahmen von Sozialaudits.</p>		<p>Im Rahmen der Risikoanalyse sind Subcontractor erfasst und geprüft worden. Diese werden ebenfalls in einem zweistufigen System geprüft und müssen vor der Auftragsvergabe technisch und nach Social Compliance Faktoren freigegeben werden.</p>
<p><b>Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?</b></p>	<p>Recherche funktionierender externer Systeme mit Unterstützung des Bündnisses, Prüfung auf Anwendbarkeit für GW</p>		<p>Verwendung des neu aufgesetzten BSCI Beschwerdemechanismus. Dieser wird im Rahmen der Sozialaudits bekannt gemacht und kann durch BSCI Workshops geschult werden. Die Wirksamkeit kann allerdings erst nach einiger Laufzeit gemessen werden.</p>
<p><b>Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?</b></p>	<p><b>Nutzung von Tools und Hilfestellungen sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Bündnismitgliedern, um mit Risiken bzw. konkreten Verstößen gegen die Bündnisziele in der eigenen Lieferkette umzugehen</b></p> <p>Weiterführung einer regionalen Gruppe von Mitgliedern, Entwicklung gemeinsamer Schulungen und Durchführung im Austausch</p>		<p>Nutzung der BSCI Datenbank: Maßnahmenpläne zur Verbesserung werden online gestellt und durch die verlinkten Mitglieder verfolgt. Teilnahme an Trainings und Webinaren der BSCI, des Textilbündnisses und des Global Compact. Austausch bei Treffen des Verbands oder des Textilbündnisses.</p>
<p><b>Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten?</b></p>	<p><b>Überprüfung der Wirksamkeit der Sozialmanagement-Systeme durch unabhängige Dritte</b></p> <p>Wirksamkeitsprüfung: Verfahren recherchieren und auf Anwendbarkeit prüfen</p>		<p>Die Auditergebnisse werden analysiert und die Entwicklung und Verbesserung dokumentiert. Diese Ergebnisse fließen in die Risikoanalyse ein und bestimmen den Handlungs- bzw. Entwicklungsbedarf der Lieferanten. Darüber berichten wir im Nachhaltigkeitsbericht, Seite 23. Entwicklung der Auditergebnisse</p>

<p><b>Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?</b></p>	<p><b>Steigerung des Anteils der Produzenten in Risikoländern, die bereits geschult wurden, auf 60 %</b></p>	<p>○</p>	<p>Lieferanten werden über die BSCI Plattform für Schulungen und Trainings nominiert. Leider gab es Kapazitätsprobleme so dass der angestrebte Prozentsatz nicht erreicht werden konnte.</p>
---	--	----------	--

## Naturfasern

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
<p><b>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen für Landwirte und/oder in der Landwirtschaft Beschäftigte, die die Bündnisziele im Bereich Naturfasern unterstützen?</b></p>	<p>Unterstützung von Maßnahmen durch Einsatz GOTS zertifizierter Baumwolle</p>	<p>✓</p>	<p>Die GWI AG unterstützt mit der GOTS Zertifizierung und dem Einkauf zertifizierter Produkte von BioRe die Trainingsprogramme dieser Standards.</p>
<p><b>Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?</b></p>	<p>Erweiterung der Produktpalette um Hosen und Blusen aus nachhaltiger BW, bisheriger Anteil bei Strick und Shirts ist 5%. Im Moment ist es für uns noch nicht sinnvoll, Mengenziele festzulegen. Dies können wir nach Abschluss der Testphase und nach Klärung der anerkannten Standards formulieren.</p>	<p>✓</p>	<p>Durch den Einsatz von GOTS zertifizierter Waren ist der Anteil auf mehr als 400 000 Stück gestiegen. Dies entspricht bei Strick und Shirts einem Anteil von ca. 12%, im Vorjahr waren es ca. 5%.</p>

<p><b>Fördert Ihre Organisation die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Faser(-mengen) in der Lieferkette oder innerhalb der Organisation?</b></p>	<p><b>Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette</b></p> <p>GOTS Zertifizierung von Gerry Weber, dadurch erreichen wir die Rückverfolgbarkeit der eingesetzten zertifizierten Materialien</p>	<p>✓</p>	<p>Durch den Einsatz von GOTS und BioRe sind die Fasern bis zum Anbau rückverfolgbar. BioRe bietet durch eine Trackingnummer Einsicht in die Lieferkette, GOTS durch die Zertifikatsnummer.</p>
<p><b>Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseinschaffung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation?</b></p>	<p><b>Maßnahmen zur Bewusstseinschaffung (intern)</b></p> <p>Schulung der Produktmanager, Einkäufer bezüglich Möglichkeiten der Nutzung von nachhaltigen und biologischen Naturfasern</p>	<p>✓</p>	<p>Es findet ein regelmäßiger Dialog und interne Schulungen zu nachhaltigen Themen und Einkaufspraktiken statt.</p>